



DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
Konzern-Zwischenbericht zum 30.09.2015



Inhaltsverzeichnis

1. DEAG am Kapitalmarkt	2
2. Geschäftsentwicklung	3 - 4
3. Entwicklung der Segmente	4 - 5
4. Ausblick	5
5. Konzernbilanz	6
6. Konzern-Gesamtergebnisrechnung	7
7. verkürzte Konzernkapitalflussrechnung	8
8. Entwicklung des Konzerneigenkapitals	9
9. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34	10 - 11

Impressum

1. DEAG am Kapitalmarkt

Im Zuge der Verlangsamung des Wirtschaftswachstums in China sowie der überraschenden Abwertung des chinesischen Yuans kam es im 3. Quartal 2015 zu einem weltweiten Einbruch an den Aktienmärkten. Dabei ermäßigte sich der deutsche Leitindex DAX in diesem Zeitraum um 11,7 % auf 9.660 Punkte, während der Nebenwerteindex SDAX 3,1 % auf 8.310 Punkte abgab. Per Saldo verbuchte somit der DAX in den ersten neun Monaten 2015 ein leichtes Minus von 1,48 %, während der SDAX 15,6 %t an Wert zulegte.

Nach überdurchschnittlichen Kurszuwächsen in den beiden Vorjahren mit einem Plus von 40,6 % sowie 63,7 % ermäßigte sich die DEAG-Aktie in den ersten neun Monaten 2015 um 35,8 % auf einen Kurs von 4,50 Euro am 30.09.2015. Im 3. Quartal gab die Aktie dabei 17,9 % ab. Nach einem Kurs von 5,49 Euro zum Ultimo des 2. Quartals kletterte die DEAG-Aktie bis auf ein Quartals-Hoch von 6,99 Euro am 04.08.2015. Das Tief wurde am 29.09.2015 mit 4,45 Euro erreicht (jeweils Xetra-Schlusskurs). Trotz dieser Einbußen hat sich der Kurs der DEAG-Aktie in den vergangenen Jahren von Ende 2011 bis Ende September 2015 immer noch mehr als verdoppelt.

Das tägliche Handelsvolumen in der DEAG-Aktie betrug in den ersten neun Monaten 2015 an allen Börsenplätzen 27.285 Stück und lag damit klar über dem durchschnittlichen Tagesumsatz des Vorjahres von 20.410 Aktien. Mit einem Anteil von 88 % nach 85 % im Vorjahr wurden die meisten Umsätze erneut über Xetra, dem elektronischen Handelssystem der Deutschen Börse, getätigt. Als Designated Sponsor für die DEAG-Aktie fungiert weiterhin die VEM Aktienbank. Sie stellt verbindliche Geld-/Briefkurse auf Xetra.

Veränderungen gab es auch im Aktionärskreis der DEAG, wobei zwei internationale Fondsgesellschaften Anteile erworben haben. Am 31.07.2015 hat die niederländische Investmentgesellschaft Monolith bekanntgegeben, dass ihr Anteil an der DEAG die Marke von 10 % überschritten und 10,02 % erreicht hat. Zugleich teilte Monolith mit, dass die Gesellschaft auf Basis einer langfristigen Orientierung investiert mit dem Ziel, einen Gewinn für ihre Anteilseigner zu erzielen. Am 09.10.2015 hat der amerikanische Kabouter Fund II mit Sitz in Chicago mitgeteilt, dass er einen Anteil von 3,02 % an der DEAG erworben hat.

Mit Hauck & Aufhäuser und der DZ Bank wird die DEAG-Aktie von zwei anerkannten Häusern regelmäßig beobachtet und analysiert. Dabei hat Hauck & Aufhäuser zuletzt in einer aktuellen Studie die DEAG-Aktie mit einem Kursziel von 7,50 Euro je Aktie zum Kauf empfohlen. Die DZ Bank empfiehlt, die Aktie zu halten und nennt ein Kursziel von 5,50 Euro je Aktie.

Die DEAG notiert im Prime Standard der Deutschen Börse, und informiert unverzüglich über wichtige Ereignisse per Ad-hoc- oder als Pressemitteilung. Im Rahmen einer offenen und transparenten Kapitalmarktkommunikation pflegt die DEAG einen engen Kontakt zu Inverstoren, Analysten und der Finanzpresse. Dabei hat die DEAG in den ersten neun Monaten 2015 an Kapitalmarktkonferenzen teilgenommen und bei Roadshows im In- und Ausland ihr Geschäftsmodell präsentiert und erläutert.

Investoren bietet die Investor-Relations-Seite der Homepage, www.deag.de/ir, einen umfassenden und stets aktuellen Überblick über die Unternehmensentwicklung. Für Fragen stehen qualifizierte Ansprechpartner gerne telefonisch für ein persönliches Gespräch (069/9055055-2) oder per Email (deag@edicto.de) zur Verfügung.

2. Geschäftsentwicklung

Ertragslage

Die DEAG Deutsche Entertainment AG hat nach drei Quartalen 2015 ihr Umsatzwachstum fortgesetzt und konnte gegenüber dem Vergleichszeitraum um 13,1 % auf 146,4 Mio. Euro (Vorjahr: 129,5 Mio. Euro) deutlich zulegen. Zum Anstieg trugen deutsche und internationale Konzerngesellschaften gleichermaßen bei.

Einmalige Aufwendungen im zweistelligen Mio.-Euro-Bereich, die für den Ausbau der Open Air Aktivitäten vor allem in der ersten Jahreshälfte 2015 getätigt wurden, haben das 9-Monatsergebnis temporär belastet. Das EBIT im Berichtszeitraum lag entsprechend mit -12,7 Mio. Euro im negativen Bereich (Vorjahr: 4,2 Mio. Euro). Die DEAG hat im Zusammenhang mit einem Festival zudem Ansprüche gegen einen ehemaligen Vertragspartner und eine Versicherung geltend gemacht. Die Einschätzung der mit der Geltendmachung der Forderungen beauftragten Anwälte im Hinblick auf die erfolgreiche Realisierung der jeweiligen Forderungen ist unverändert sehr gut. Das adjustierte EBIT beläuft sich daher auf 1,8 Mio. Euro.

Das Finanzergebnis hat mit - 0,5 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mio. Euro nachgegeben.

Der Konzernsteueraufwand beträgt 0,3 Mio. Euro, wobei die ertragsteuerlichen Auswirkungen der Jahrhunderthallen-Transaktion bereits Berücksichtigung gefunden haben.

Das adjustierte Ergebnis nach Steuern und Minderheitsanteilen im Konzern beträgt 1,3 Mio. Euro nach 2,1 Mio. Euro im Vorjahr. Ohne Berücksichtigung der Regressforderungen beträgt das Konzernergebnis - 13,2 Mio. Euro.

Die steigenden Umsätze in den ersten 9 Monaten 2015 gehen einher mit anziehenden Ticketverkaufszahlen. Die zuletzt angehobenen Erwartungen eines Absatzes von 4,2 - 4,5 Mio. Tickets im Gesamtjahr werden deutlich übertroffen. Nunmehr geht die DEAG davon aus, dass im Jahr 2015 nahezu 5 Mio. Eintrittskarten für ihre Veranstaltungen verkauft werden.

Wachsendes Ticketvolumen und ein breites Eventangebot sind Erfolgstreiber des eigenen Vertriebskanals myticket.de. Dieser hat sich in den ersten 12 Monaten nach dem Launch im Vorjahr hervorragend entwickelt. Weitere Stärkung und Etablierung der Marktpositionierung erfährt die Plattform durch die am 18.08.2015 mit Axel Springer SE (Axel Springer) und der zur ProSiebenSat.1-Group gehörenden Starwatch Entertainment GmbH (Starwatch) geschlossenen Beteiligungsvereinbarung. Beide Medienpartner beteiligten sich im Wege einer Kapitalerhöhung mit jeweils 20 % am Grundkapital von Myticket und stellen darüber hinaus Medialeistungen in Form von TV-Spots (Starwatch) und Print- bzw. Internet-Werbeformaten (Axel Springer) zur Verfügung.

Vermögenslage

Der Geschäftsverlauf der DEAG unterliegt typischerweise saisonalen Schwankungen. Daher werden bei der Analyse der Vermögenslage ergänzend Vergleiche mit der Bilanz zum Vorjahresstichtag vorgenommen. Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem 31.12.2014 um 40,3 Mio. Euro auf 105,7 Mio. Euro reduziert; gegenüber dem 30.09.2014 ergibt sich dagegen ein Anstieg von 6 % bzw. 5,9 Mio. Euro. Für diese Entwicklung ist neben der im Berichtszeitraum getätigten Investition in den Ausbau der Open-Air Aktivitäten insbesondere das erwartete geringe Geschäftsvolumen im dritten Quartal ursächlich.

Der Rückgang resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen aus verminderten kurzfristigen Vermögenswerten (- 44,4 Mio. Euro). Der Vergleich zum 30.09.2014 zeigt hingegen einen um 1,4 Mio. Euro leicht erhöhten Wert auf und spiegelt somit die Saisonalität des Geschäfts zutreffender wider. Die liquiden Mittel mit 16,7 Mio. Euro beinhalten stichtagsbedingt noch nicht den Zahlungsmittelzufluss aus dem Verkauf von 51 % der Jahrhunderthalle Kultur GmbH (Frankfurt a.M.) und die Jahrhunderthalle nebst des 71.072 qm großen Grundstücks. Die betreffende Kaufpreisfor-

derung ist in der Position Sonstige kurzfristige Vermögenswerte enthalten. Im Übrigen wird auf die Ausführungen im Abschnitt „Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34“ verwiesen.

Auf der Passivseite haben sich insbesondere die kurzfristigen Verbindlichkeiten (- 27,3 Mio. Euro) und das Eigenkapital (- 13,9 Mio. Euro) gegenüber dem 31.12.2014 reduziert. Ein deutlicher Rückgang entfällt dabei mit 37,6 Mio. Euro auf die Umsatzabgrenzungen, die saisonal bedingt geringer ausfallen, wie auch der Vergleich zum 30.09. des Vorjahres zeigt. Hier fällt der Rückgang um lediglich 3,9 Mio. Euro moderater aus. Der Anstieg bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist im Wesentlichen projektbedingt; demgegenüber stehen planmäßige Tilgungen langfristiger Bankverbindlichkeiten aus früheren Unternehmensakquisitionen.

Das Eigenkapital nach Anteilen anderer Gesellschafter beläuft sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 30,4 Mio. Euro (31.12.2014: 44,3 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote ist mit 29 % nahezu unverändert (31.12.2014: 30 %).

Finanzlage

Der Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens des Berichtszeitraums beträgt - 25,3 Mio. Euro. Nach Veränderung des working capital von - 26,6 Mio. Euro (Vorjahr: - 8,9 Mio. Euro) ergibt sich ein Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit im fortgeführten Bereich in Höhe von 51,4 Mio. Euro (Vorjahr: Mittelabfluss 7,1 Mio. Euro). Die Veränderung des working capital resultiert in erster Linie aus einem gegenüber dem 31.12.2014 rückläufigen Vorauszahlungssaldo in Höhe von 27,0 Mio. Euro.

Der Mittelabfluss aus der Investitionsstätigkeit in Höhe von 1,4 Mio. Euro (Vorjahr: Mittelabfluss 0,3 Mio. Euro) enthält im Wesentlichen die Summe der im Berichtszeitraum getätigten Auszahlungen für Investitionen.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 14,7 Mio. Euro (Vorjahr: Mittelzufluss 6,3 Mio. Euro) betrifft im Wesentlichen den Saldo aus der Inanspruchnahme von Kontokorrent- und Projektkonten und planmäßigen Tilgungen von Darlehen im Zusammenhang mit getätigten Akquisitionen.

Insgesamt führten diese Veränderungen zu einem Rückgang der liquiden Mittel Euro auf 16,7 Mio. Euro.

3. Entwicklung der Segmente

Die DEAG berichtet in einer unveränderten Segmentstruktur. Diese bildet die strategische Ausrichtung des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im Segment Live Touring („reisendes Geschäft“) wird das Tourneegeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Gesellschaften DEAG Classics (Berlin), DEAG Concerts (Berlin), KBK Konzert- u. Künstleragentur (Berlin), Manfred Hertlein Veranstaltungs GmbH (Würzburg), Wizard Promotions Konzertagentur (Frankfurt a.M.), Grünland Family Entertainment (Berlin), Raymond Gubbay (London, Großbritannien), Teilkonzern Kilimanjaro (London, Großbritannien) sowie The Classical Company (Zürich, Schweiz).

Im Segment Entertainment Services („stationäres Geschäft“) werden das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der AIO-Gruppe (Glattpark, Schweiz), Global Concerts (München), Jahrhunderthalle Kultur (Frankfurt am Main), Concert Concept (Berlin), Grandezza Entertainment (Berlin), River Concerts und Elbklassik (beide Hamburg), handwerker promotion e. gmbh (Unna), Blue Moon Entertainment GmbH (Wien, Österreich), mytic myticket (Frankfurt a.M.) sowie der DEAG Music (Berlin) als Musikverlag/Label.

Zur Entwicklung der Segmente erläutern wir:

Live Touring:

Der Umsatz im Live Touring Segment lag mit 93,1 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahresniveau. Der Umsatzzuwachs von rd. 5,9 % betrifft im Wesentlichen den Bereich Rock/Pop. Hierin enthalten sind die Umsätze aus dem Festival Rock im Revier.

Das adjustierte EBIT hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Mio. Euro erhöht und beträgt nun 5,9 Mio. Euro. Hierin enthalten sind Forderungen im Zusammenhang mit der Durchführung des Festivals Rock im Revier gegenüber einem Vertragspartner und einer Versicherung. Ohne die Regressforderungen beträgt das EBIT im Segment Live Touring - 8,6 Mio. Euro.

Darüber hinaus trugen erneut die Shows von Andreas Gabalier, das Musikantenstadl und die Klassiktour von David Garrett zur positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung in den Bereichen Volksmusik/Schlager und Klassik bei. Der Bereich Family Entertainment wurde in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 durch die erstmalige Durchführung der „Disney on Ice“ Veranstaltungsreihe vorangetrieben und durch Shows wie „Night of the Jumps“ und die Roncalli Tour „Salto Vitale“ komplettiert.

Entertainment Services:

Bei Umsatzerlösen, die mit 80,1 Mio. Euro 43,1 % über dem Vorjahresniveau liegen, wurde ein EBIT von 0,2 Mio. Euro erzielt werden.

Neben den Umsätzen und Ergebnisbeiträgen aus Veranstaltungen u.a.m. den Rock-Urgesteinen AC/DC oder dem Klassikhighlight auf dem Münchener Königsplatz „Gipfeltreffen der Stars“ mit Künstlern wie Anna Netrebko und Jonas Kaufmann ist hier der Abgangserfolg im Zusammenhang mit dem anteiligen Verkauf der Geschäftsanteile an der Jahrhunderthalle Kultur nebst der Immobilie enthalten.

4. Ausblick

Das 4. Quartal 2015 wird aufgrund der saisonalen Veranstaltungsstruktur der DEAG die stärkste Periode des Gesamtjahres sein. Allerdings rechnet der Vorstand, für den Fall, dass sich die Regressforderungen trotz positiver Einschätzung der Rechtsanwälte nicht mit Berichtsjahr realisieren, mit einer Unterschreitung der Ergebnisprognose für 2015.

Für 2016 geht der Vorstand von weiter anziehenden Erlösen bei deutlich schwarzen Zahlen aus, die durch das bestehende Live Entertainment Geschäft mit einer gut gefüllten Veranstaltungspipeline und die zunehmende Bedeutung des margenstarken Ticketings getrieben werden.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	Quartalsbericht	Quartalsbericht	9-Monatsbericht	9-Monatsbericht
	III/2015	III/2014		
	01.07.2015	01.07.2014	01.01.2015	01.01.2014
	30.09.2015	30.09.2014	30.09.2015	30.09.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	27.657	32.822	146.442	129.480
Umsatzkosten	-23.833	-27.322	-140.012	-104.687
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.824	5.500	6.430	24.793
Vertriebskosten	-4.444	-3.478	-15.183	-12.651
Verwaltungskosten	-3.512	-3.220	-12.005	-9.789
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	-26	232	8.083	1.831
Betriebsergebnis (EBIT)	-4.158	-966	-12.675	4.184
Zinserträge / -aufwendungen	-313	-117	-500	-153
Beteiligungsergebnis	22	17	23	18
Gewinn- u. Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-209	-47	-11	-172
Finanzergebnis	-500	-147	-488	-307
Ergebnis vor Steuern	-4.658	-1.113	-13.163	3.877
Steuern vom Einkommen und Ertrag	187	185	-331	-942
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen	-4.471	-928	-13.494	2.935
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortzuführenden Bereichen	-	-124	-	-124
Konzernüberschuss nach Steuern	-4.471	-1.052	-13.494	2.811
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-574	-80	-322	692
davon auf die Aktionäre der DEAG entfallend (Konzernüberschuss)	-3.897	-972	-13.172	2.119
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert / verwässert)				
aus fortgeführten Bereichen	-0,24	-0,05	-0,81	0,15
aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen	-0,24	-0,06	-0,81	0,14
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert / verwässert)	16.352.719	16.352.719	16.352.719	14.838.578
Gesamtergebnisrechnung	III/2015	III/2014	01.01.-30.09.15	01.01.-30.09.14
	- in TEUR -	- in TEUR -	- in TEUR -	- in TEUR -
Konzernüberschuss nach Steuern	-4.471	-1.052	-13.494	2.811
Sonstiges Ergebnis				
(+/-) Währungsumrechnungsdifferenzen (selbstständige ausländische Einheiten)	-232	-31	742	125
(-) Einkommenssteuer auf das sonstige Gesamtergebnis	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-232	-31	742	125
Gesamtergebnis	-4.703	-1.083	-12.752	2.936
Davon entfallen auf				
Anteile anderer Gesellschafter	-199	-13	-125	814
Eigenkapitalgeber der Muttergesellschaft	-3.984	-782	-12.627	2.123

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
9-Monatsbericht
9-Monatsbericht

	01.01.2015 -30.09.2015	01.01.2014 -30.09.2014
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen	-13.494	2.935
Abschreibungen	1.356	2.608
Veränderung der Rückstellungen	434	-3.932
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	-13.592	123
Latente Steuerabgrenzung	-11	-327
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	11	172
Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen	-25.296	1.579
Zinsergebnis	500	153
Veränderung des working capital	-26.569	-8.872
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit im fortgeführten Bereich	-51.365	-7.140
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in nicht fortzuführenden Bereichen	-	-124
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt)	-51.365	-7.264
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (Gesamt)	-1.374	-266
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit (Gesamt)	14.745	6.337
Veränderung der Liquidität	-37.994	-1.193
Wechselkurseffekte	660	160
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	54.064	22.943
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	16.730	21.910

Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern

	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2013	01.01.2014- 30.09.2014	30.09.2014
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	13.627	2.725	16.352
Kapitalrücklage	29.826	9.816	39.642
Neubewertungsrücklage	298	*	298
Bilanzverlust	- 17.827	* 381	- 17.446
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	- 274	40	- 234
Aktionären der DEAG zu- rechenbar	25.650	12.962	38.612
Anteile anderer Gesellschafter	3.973	1.326	5.299
Eigenkapital	<u>29.623</u>	<u>14.288</u>	<u>43.911</u>

Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern

	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2014	01.01.2015- 30.09.2015	30.09.2015
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	16.352	-	16.352
Kapitalrücklage	39.646	-	39.646
Neubewertungsrücklage	298	- 298	-
Bilanzverlust	- 18.443	- 12.979	- 31.422
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	591	100	691
Aktionären der DEAG zu- rechenbar	38.444	- 13.177	25.267
Anteile anderer Gesellschafter	5.838	- 737	5.101
Eigenkapital	<u>44.282</u>	<u>- 13.914</u>	<u>30.368</u>

* Anpassung gem. IAS 8 (siehe Tz. 1, Geschäftsbericht 2014)

9. Erläuterungen gemäß IAS 34

Der vorliegende Zwischenabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Eigenkapitals sowie ausgewählten erläuternden Angaben, ist unter Beachtung von IAS 34 und den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30.09.2015 enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Jahresabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, den Zwischenabschluss zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2014 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2014 angewandten Grundsätze der Rechnungslegung, Konsolidierung, Währungsumrechnung sowie Bilanzierung und Bewertung wurden unverändert beibehalten. Wir verweisen auf den im Geschäftsbericht abgedruckten Konzernanhang 2014 (Seite 30-39).

Die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) führt nach § 342b Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 HGB ein Prüfverfahren bei der Gesellschaft durch und prüft dort den Konzernabschluss zu dem am 31.12.2014 endenden Geschäftsjahr. Anlass der Prüfung sind Zweifel an der vollständigen Erfassung von Aufwendungen für erwartete Verluste im Zusammenhang mit den Rock-Festivals und der damit verbundenen Berichtserstattung über Risiken der voraussichtlichen Entwicklung.

Im Übrigen verweisen wir auf den Risikobericht des im Geschäftsbericht abgedruckten zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts 2014 (Seite 18-23).

Der Bericht ist nicht testiert.

Veränderungen des Konsolidierungskreises

In den Konzern-Zwischenabschluss bezieht die DEAG als Mutterunternehmen diejenigen Gesellschaften ein, bei denen das Control-Konzept erfüllt wird. Gesellschaften, die im Laufe des ersten Halbjahres gegründet, erworben oder veräußert wurden, sind ab dem Zeitpunkt der Gründung, des Erwerbs- bzw. bis zum Veräußerungsdatum einbezogen worden.

Im Berichtszeitraum hat sich folgende Änderung des Konsolidierungskreises ergeben:

Mit notarieller Urkunde vom 31.08.2015 hat DEAG die Kontrolle über die Jahrhunderthalle Kultur GmbH (Frankfurt a.M.) und die Jahrhunderthalle nebst des 71.072 qm großen Grundstücks verloren. Der Vollzug der Verträge erfolgt zum 01.10.2015. Der Ertrag aus der Veränderung des Konsolidierungskreises ist in diesem Zwischenbericht erfasst. Der Transaktion liegt eine Bewertung von 14 Mio. Euro zugrunde. Der veräußerte Anteil beträgt 51 %. Der aus dem Verkauf resultierende Zahlungsmittelzufluss ist zum 30.09.2015 noch nicht berücksichtigt.

Die vollständige Abbildung der Transaktion erfolgt im Geschäftsbericht 2015.

Sonstige Angaben

Von der Hauptversammlung wurden am 25.06.2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Der Bilanzgewinn der DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft in Höhe von 4.494.545,89 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Die RBS RoeverBroennerSusat GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, wird zum Abschlussprüfer und zum Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 bestellt.

Weitere nach IAS 34.15ff geforderten erläuternden Anhangangaben sind nicht einschlägig, von nachrangiger Bedeutung bzw. es haben sich seit dem 31.12.2014 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

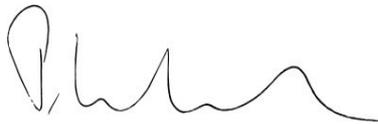
Zeitpunkt und Freigabe der Veröffentlichung

Der Vorstand der DEAG (Sitz: Potsdamer Straße 58 in 10785 Berlin) hat den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss sowie den Konzern-Zwischenlagebericht am 30.11.2015 genehmigt.

Berlin, 30.11.2015

DEAG Deutsche Entertainment AG

Der Vorstand



Prof. Peter L. H. Schwenkow



Christian Diekmann



Detlef Kornett

IMPRESSUM

Redaktion und Koordination

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
edicto GmbH

Weitere Informationen

Für Analysten und Investoren,
Investor Relations: deag@edicto.de

Der Zwischenbericht sowie aktuelle Informationen über DEAG
sind außerdem im Internet abrufbar unter www.deag.de/ir

edicto GmbH
Eschersheimer Landstr. 42-44, 60322 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 90 55 055 - 0
Telefax: (069) 90 55 055 - 77
www.edicto.de

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

Potsdamer Straße 58, 10785 Berlin
Telefon: (030) 810 75 - 0
Telefax: (030) 810 75 - 5 19
info@deag.de
www.deag.de